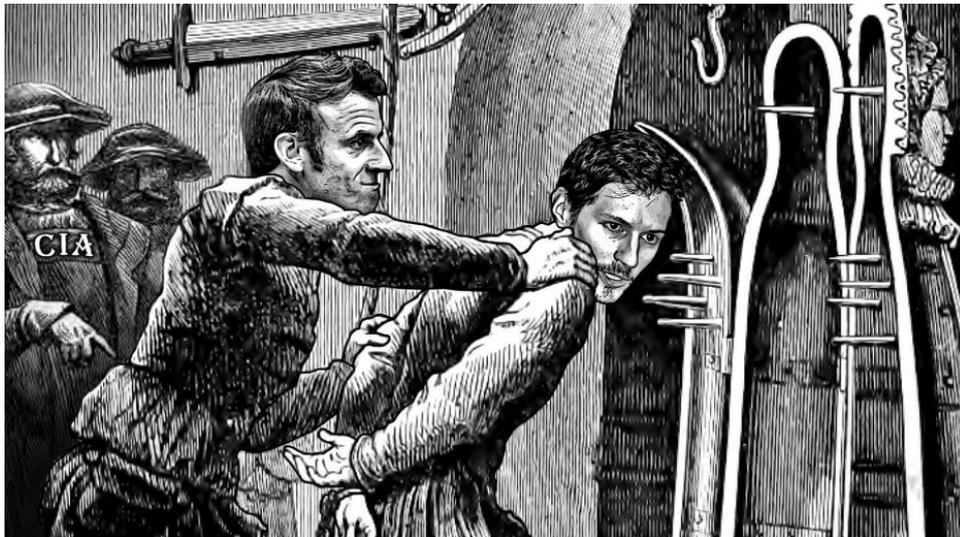


Frankreich lässt sich auf Geiselnahme von Pavel Durov von Telegram ein

***In einer Zeit, in der von den USA geführte NATO- Stellvertreterkrieg in der Ukraine gegen Russland in eine katastrophale Phase der Niederlage eingetreten ist, müssen die westlichen Eliten alle kritischen Medien abschalten.***



30. August 2024 | Editorial

Absurde Anschuldigungen der Komplizenschaft bei Verbrechen sind ein Vorwand, um die freie Meinungsäußerung und kritische Informationen über westliche Regime zu unterbinden. So einfach ist das und so tyrannisch ist das.

Der Eigentümer von Telegram, Pavel Durov, könnte in Frankreich jahrelang festgehalten werden, während eine Untersuchung durchgeführt wird. Wird er für schuldig befunden, drohen ihm 10 Jahre Gefängnis. In diesem Fall gibt es unheilvolle Anklänge an die Verfolgung von Julian Assange.

Der Gründer und Eigentümer von Telegram, Pavel Durov (39), wurde am 24. August von französischen Polizeibeamten verhaftet, als er aus seinem Privatjet stieg, der auf dem Flughafen Le Bourget nördlich von Paris gelandet war. Er war aus Aserbaidshan eingeflogen.

Nach vier Tagen Haft wurde Durov am Mittwoch unter der Bedingung freigelassen, dass er eine Kautionshöhe von 5 Millionen Euro hinterlegt und Frankreich für die Dauer der Ermittlungen wegen Cyberkriminalität nicht verlässt. Durov lebt in Dubai, wo er neben der russischen und französischen Staatsbürgerschaft auch die emiratische (VAE) besitzt.

Die französischen Behörden werfen ihm Mittäterschaft bei Straftaten vor, die von der Verwaltung einer sozialen Plattform, die kriminellen Organisationen den Drogenhandel und die Verbreitung von Kinderpornografie ermöglicht, bis hin zur Beihilfe reichen. Ihm wird auch vorgeworfen, nicht mit den Strafverfolgungsbehörden zusammengearbeitet zu haben, um kriminelle Netzwerke zu unter-

drücken. Sein Verteidiger bestreitet alle Vorwürfe und behauptet, Telegram habe sich an alle europäischen Vorschriften für digitale Medien gehalten.

Die ganze Angelegenheit hat den Beigeschmack eines Dramas und eines drakonischen Vorgehens der französischen Behörden, um die Meinungsfreiheit und unabhängige Medien einzuschüchtern. Die angeblichen Straftaten sollen die breite Öffentlichkeit dazu bringen, Durov und sein Recht auf ein ordentliches Verfahren abzulehnen.

Verdächtigweise hat sich der französische Präsident Emmanuel Macron in der vergangenen Woche zweimal öffentlich geäußert und behauptet, er habe nichts von Pavels Verhaftung gewusst und nichts mit seiner Verhaftung zu tun gehabt. Macron erklärte weiter, Frankreich sei ein Land, das sich für Meinungsfreiheit und eine unabhängige Justiz einsetze.

Macrons eilige Distanzierung klingt wie ein Alibi. Französischen Medienberichten zufolge sagte Durov den verhaftenden Beamten, er sei unterwegs, um sich mit Macron zum Abendessen zu treffen. Es mutet seltsam an, dass der Telegram-Besitzer das Risiko einging, nach Paris zu fliegen, obwohl er wusste, dass die französischen Ermittler auf der Plattform des sozialen Netzwerks nach einem Vorwand suchten, um ihn unter Druck zu setzen.

Hat Macron dem russischstämmigen Unternehmer eine Falle gestellt, indem er ihm persönlich versicherte, dass er frei reisen könne? Es scheint, dass der Haftbefehl in aller Eile ausgeheckt wurde, nachdem das Privatflugzeug in den französischen Luftraum eingeflogen war. Auch hier riecht alles nach einer Falle.

Es wurde berichtet, dass sich Macron und Durov bereits bei früheren Gelegenheiten getroffen haben. Der französische Staatschef hat den Unternehmer dazu gebracht, seine Telegram-Basis von Dubai nach Frankreich zu verlegen. Es wird vermutet, dass die Verleihung eines französischen Passes im Jahr 2021 Teil der Verlockung ist. Es ist allgemein bekannt, dass Macron versucht, Frankreich als globales Hightech-Zentrum neu zu erfinden.

Die Anklage gegen Durov ist nicht nur drakonisch, sondern auch absurd. Die Vorstellung, den Eigentümer einer sozialen Netzwerkplattform für den Inhalt des Netzwerks verantwortlich oder mitschuldig zu machen, ist absurd.

Warum sollte man nicht auch die Eigentümer von Telefongesellschaften nach der gleichen Logik verhaften? Das ist lächerlich und deutet auf einen Hintergedanken hin.

Telegram wurde 2013-2014 von Durov (und seinem älteren Bruder) gegründet. Er verließ Russland 2014, weil er sich weigerte, den russischen Behörden den Zugriff auf die Privatsphäre der Nutzer zu gestatten. Im Laufe der Jahre hat sich Telegram weltweit zu einer der wichtigsten Messaging-Apps mit fast einer Milliarde monatlicher Nutzer entwickelt. Es hat sich einen Ruf für sichere Kommunikation und große Unabhängigkeit von Regierungen erworben.

Pavel erzählte dem amerikanischen Journalisten Tucker Carlson in einem Interview Anfang des Jahres, dass er regelmäßig von den US-Behörden bedrängt wurde, die kryptografischen Schlüssel von Telegram herauszugeben, was er verweigert hat.

Im Gegensatz dazu ist bekannt, dass westliche Konkurrenz-Apps wie WhatsApp und westlich kontrollierte Internetunternehmen dem Druck der US-amerikanischen und europäischen Behörden

nachgegeben haben und einen „Hintertür-Zugang“ zu vermeintlich privater Kommunikation zwischen Einzelpersonen und Gruppen ermöglichen.

Allerdings sind die Inhalte dieser westlichen Apps auch mit kriminellen Netzwerken und schrecklich schmutzigem Material verunreinigt. Warum sollten Mark Zuckerberg oder Elon Musk nicht als nächstes wegen ähnlicher Vorwürfe wie die gegen Pavel Durov erhobenen verhaftet werden?

Der Unterschied besteht darin, dass Telegram sich weigerte, mit westlichen staatlichen Geheimdiensten zusammenzuarbeiten, so wie es zuvor mit russischen Geheimdiensten der Fall war. Man könnte sagen, dass der Eigentümer von Telegram ein „Absolutist der freien Meinungsäußerung“ ist.

Viel wichtiger als die marginale kriminelle Nutzung von Telegram (für die alle Apps anfällig sind) ist die überwiegende Nutzung der Plattform für die Verbreitung unabhängiger Nachrichten und Analysen.

Telegram hat sich einen beneidenswerten Ruf für seine genauen Informationen über den Krieg in der Ukraine erworben. Zahlreiche unabhängige Nachrichtenkanäle haben sich auf Telegram etabliert, um zuverlässige und kritische Informationen über den Konflikt zu verbreiten. Im Gegensatz zu westlichen Medien und sozialen Netzwerkplattformen, die einen Kotau vor den westlichen Regierungen und der NATO-Propaganda machen, hat Telegram eine viel sachkundigere Sicht auf den Krieg ermöglicht, die die westlichen Erzählungen als Betrug entlarvt. Verteidigung der ukrainischen Demokratie? Eher die Verteidigung eines Neonazi-Regimes und die Verteidigung der westlichen Kriegsökonomie.

Tatsache ist, dass Telegram zu einem weltweit bedeutenden unabhängigen Mediennetzwerk geworden ist, das nicht von westlichen Regimen kontrolliert wird. Aus diesem Grund steht es im Fadenkreuz der Repression, nicht wegen angeblicher krimineller Aktivitäten seines Eigentümers. Der letztgenannte Grund ist ein erbärmlicher Vorwand.

In einer Zeit, in der der von den USA geführte Stellvertreterkrieg der NATO gegen Russland in der Ukraine in eine katastrophale Phase der Niederlage eingetreten ist, muss die westliche Elite alle kritischen Medien abschalten.

Es ist kein Zufall, dass nach der empörenden Verfolgung des Wikileaks-Herausgebers Julian Assange (fünf Jahre Einzelhaft in einem britischen Kerker), weil er Kriegsverbrechen der USA und der NATO aufgedeckt hat, nun eine Welle von Fällen des harten Durchgreifens gegen freie Medien zu beobachten ist. Der amerikanische Kommentator Scott Ritter, der ein geschätzter Kritiker des Stellvertreterkriegs der USA in der Ukraine ist, wurde kürzlich vom FBI zu Hause durchsucht.

Andere unabhängige Journalisten wurden in Großbritannien, Frankreich, Deutschland und in ganz Europa verhaftet oder schikaniert, weil sie sich kritisch über den Krieg in der Ukraine oder den vom Westen unterstützten israelischen Völkermord in Palästina geäußert haben. Die westlichen sogenannten Demokratien greifen zunehmend in faschistischen Schafstiefeln unabhängigen Journalismus und Gedankenfreiheit an.

Die westlichen Eliten und ihre faschistoide Macht können keine Kritik und keinen Dissens dulden, die für ihre Autoritätsscharade fatal sind. Emmanuel Macron verkörpert mit seinem Größenwahn und spröden Egoismus die westliche Elite.

Pavel Durov wartet auf das Ergebnis einer vagen und nebulösen Untersuchung der Internetkriminalität, die Jahre dauern kann. Danach könnte er für weitere 10 Jahre inhaftiert werden und hohe Geldstrafen zahlen. Frankreich, das für sich in Anspruch nimmt, die höchsten Grundsätze der Meinungsfreiheit einzuhalten, hat sich zu einer Geiselnahme unschuldiger Menschen herabgelassen, um die freie Meinungsäußerung und die Unabhängigkeit des Denkens auf abscheuliche Weise zu töten.